



Verwaltungsgemeinschaft „An der Marke“



mit ihren
Mitgliedsgemeinden



Eckstedt



Schloßvippach/Dielsdorf



Markvippach/Bachstedt



Sprötau



Vogelsberg





Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorwort des Gemeinschaftsvorsitzenden	1	Gemeinde Schloßvippach/Dielsdorf	12
Die Verwaltungsgemeinschaft „An der Marke“	2	Gemeinde Markvippach/Bachstedt	16
■ Geschichte – Chronologie zur Bildung der VG	2	Gemeinde Spröttau	20
■ Wegweiser	5	Gemeinde Vogelsberg	24
■ Wichtige Telefonnummern	6	Branchenverzeichnis	28
Gemeinde Eckstedt	8	Impressum	28

Fahrschule



www.switchfun.de

... ganz in deiner Nähe:

Erfurt (Nähe Leipziger Platz)

Sömmerda (Erfurter Tor Passage)

Schloßvippach (Kirchgasse 29)

Inhaber/Fahrlehrer Mario Saul

Telefon 01 72-3 73 77 94

- Ausbildung für PKW (B/BE), Motorrad (A1, A),
- Auffrischungsstunden für Fahrerlaubnisinhaber,
- Punkteabbau (ASP),
- Nachschulung bei Führerschein auf Probe (ASF)



Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Verwaltungsgemeinschaft, ihre Gemeinden und die Menschen die hier leben vorstellen.

Die Verwaltungsgemeinschaft **„An der Marke“** besteht aus den 5 Mitgliedsgemeinden Schloßvippach, Eckstedt, Markvippach, Spröttau und Vogelsberg, seit dem 01. 07. 1991 und begeht damit ihr 20-jähriges Jubiläum.

Auf einer Fläche von 57,45 km² leben heute ca. 4.100 Menschen, damit ist sie die kleinste Verwaltungsgemeinschaft im Landkreis Sömmerda.

Sie erledigt die Verwaltungsaufgaben ihrer Mitgliedsgemeinden und die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises von Bund, Land und Landkreis.

Ständige Veränderungen in der Gesetzgebung Rechnung tragend, möchten wir Ihnen einen Wegweiser und Informationen zur schnellen Erledigung Ihrer Verwaltungsanliegen geben.



Die Mitgliedsgemeinden stellen sich vor und zeigen was hier in den letzten 20 Jahren geschaffen wurde.

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und schauen sich unsere Infobroschüre an, vielleicht erfahren Sie auch viel Neues und Wissenswertes.

Allen Unternehmen, Gewerbetreibenden, Verbänden und Vereinen, die durch ihren Beitrag die Herausgabe ermöglicht haben, danke ich für ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Wolfgang Obermann
Gemeinschaftsvorsitzender



Die Verwaltungsgemeinschaft „An der Marke“

Geschichte

Die Verwaltungsgemeinschaft „**An der Marke**“ ist ein Zusammenschluss der ehemaligen Verwaltungsgemeinschaft „**Scherkondetal**“ bestehend aus den Gemeinden Spröttau, Vogelsberg, und der Verwaltungsgemeinschaft „Schloßvippach“ bestehend aus den Gemeinden Schloßvippach/Dielsdorf, Markvippach/Bachstedt und Eckstedt.

Der Name „**An der Marke**“ ist eine alte Flurbezeichnung und stellt geographisch ein einheitliches Gebiet dar, das im Süden vom Lauf der Vippach begrenzt wird.

Über den höchsten Rücken zieht sich eine alte Grenzlinie (Marke), die von einem großen Teil der Dorffluren berührt wird. Im heutigen Flurbild kommt sie noch teilweise zum Ausdruck, denn auf einer Länge von 4,5 km folgt ihr der sogenannte „Markenweg“, und an ihm finden zahlreiche Fluren ihr Ende. In anderen wieder hat sich der Name „An der Marke“ erhalten, obwohl der Weg sich heute nicht mehr in ihnen nachweisen lässt.

Das Territorium der VG „An der Marke“ ist historisch und traditionell schon früher verbunden gewesen.

- Im 16. und 17. Jahrhundert gab es das Langensteinsche Gericht. Hier sollten strittige Flur-, Grenz- und Triftstreitigkeiten zwischen den Gemeinden unterschiedlicher Territorien geschlichtet werden. Es wurde in der Kaltenborner Flur an der Grenze zwischen Spröttau und Schloßvippach abgehalten.
- Seit 1929 besteht der Trinkwasserverbund „Bonifazius“ mit den Gemeinden Spröttau, Vogelsberg und Kleinbrembach.
- Im Jahre 1922 schlossen sich Gesangsvereine und Kirchenchöre von Großrudstedt bis Kleinbrembach zum Sängerbund „An der Marke“ zusammen.

Chronologie zur Bildung der VG

Am **1. Juli 1991** wird auf der Grundlage des § 31 der Kommunalverfassung der DDR die Verwaltungsgemeinschaft Schloßvippach gegründet. Organe der VG sind der Vorsitzende und der Verwaltungsgemeinschaftsausschuss.

1. Vorsitzender wird der Schloßvippacher Bürgermeister Wolfgang Obermann.

Mit Erlass der Vorläufigen Kommunalordnung des Landes Thüringen vom 11. Juni 1992 wird der Fortbestand der Verwaltungsgemeinschaft Schloßvippach mit Bescheid vom 16. September 1992 festgestellt. Die konstituierende Sitzung findet am 21. Oktober 1992 auf Einladung des Landrates Erfurt-Land, Herrn Tuch statt.

Zum **Gemeinschaftsvorsitzenden** wird
Herr Wolfgang Obermann BGM Schloßvippach,
zum **1. Stellvertreter**
Herr Manfred Key BGM Markvippach,
zum **2. Stellvertreter**
Herr Werner Edelfhof BGM Eckstedt, gewählt.

13.01.1994

Neugliederungskonferenz zur Kreisgebietsreform im Landratsamt Sömmerda.

Der Entwurf des Thüringer Innenministeriums schlägt den Zusammenschluss der VG „Scherkondetal“ und der VG „Schloßvippach“ vor.

Mit der Kreisgebietsreform und den Kommunalwahlen gehören die Gemeinden der VG zum Landkreis Sömmerda.

Am **12. September 1994** findet die Wahlversammlung statt.

Zum **Gemeinschaftsvorsitzenden** wird
Herr Wolfgang Obermann BGM Schloßvippach,



Rund ums Thema Finanzen – Partner Ihres Vertrauens

Steuererklärung
schon abgegeben?



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Wir leisten Hilfe in

Lohnsteuersachen

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstelle:

Siegfried Steube, Zum Weinberg 8, 99195 Schloßvippach,
Tel. 036371/50122, Fax 036371/50762, E-Mail: siegfried.steube@vlh.de

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Deutsche Lohnsteuerhilfe e. V. Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und Unterhaltsempfänger
betreuen wir von A – Z im Rahmen einer Mitgliedschaft

bei der Einkommensteuererklärung,

wenn Sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben. Auch bei Vermietungs- und Kapitaleinkünften, wenn die Einnahmen insgesamt 13.000/26.000 € im Jahr nicht übersteigen.

Beratungsstelle:

99610 Sömmerda, An der Langen Brücke, Tel.: 03634 / 38804

Ansprechpartner: Frau Schöffner



Generalagentur Gerold Schütz

Fichtestraße 23 · 99610 Sömmerda

Telefon Büro: 0 36 34 / 61 08 22

Telefon Mobil: 01 72 / 5 32 37 11

E-Mail: gerold.schuetz@ruv.de

Unsere Beratungszeiten:

Montag, Mittwoch

und Freitag 9.00 – 14.00 Uhr

Dienstag

und Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr



Zertifizierte
Beratungsqualität



Die Verwaltungsgemeinschaft „An der Marke“

zum 1. Stellvertreter

Herr Werner Edelhof BGM Eckstedt, gewählt.

Weitere Stellvertreter sollen nach dem Zusammenschluss mit Sprötäu und Vogelsberg erfolgen.

Oktober 1994

Die VG Schloßvippach und die Gemeinden Vogelsberg und Sprötäu reichen übereinstimmende Beschlüsse zur Bildung der VG „An der Marke“ ein.

01.03.1995

Schreiben der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Sömmerda über die Zustimmung zur Gründung der VG „An der Marke“ durch das Thüringische Innenministerium.

Die Zusammenarbeit der VG Schloßvippach und Scherkondetal wurde sofort intensiviert. Durch Zweckvereinbarung wurden zur Realisierung der Gemeindehaushaltsverordnung die Kassengeschäfte der VG Scherkondetal durch das Personal der VG Schloßvippach übernommen. Die Gebäudewohnzählung (GWZ 95) wird gemeinsam in einer eigenen Erhebungsstelle durchgeführt.

Die Beschlüsse zur Bildung der VG „An der Marke“ wurden öffentlich bekannt gemacht und ein gemeinsames Amtsblatt herausgegeben.

06.09.1995

Gespräch im Thüringer Innenministerium.

Zwischenzeitlich erscheint der 1.Referentenentwurf zur Gemeindegliederung, der im Art.13 §2 für die Gemeinden der VG „An der Marke“ eine Einheitsgemeinde vorsieht.

27.11.1995

Gesprächstermin Thüringer Innenministerium mit Dr.Dewes.

Die Bildung der VG „An der Marke“ mit Kleinbrennbach wird für den überarbeiteten Referentenentwurf zugesagt.

29.11.1995

Innenminister Dewes sagt in einer öffentlichen Sitzung im Beisein der Gemeinderäte, Bürgermeister, Gemeinschaftsvorsitzenden und Landrat in Sömmerda zu, den Verwaltungsentwurf zu ändern.

Es wird dem Gesetzgeber vorgeschlagen die VG „An der Marke“ mit Kleinbrennbach zu bilden. (4.700 EW).

08.02.1996

Gesprächsrunde im Innenministerium.

Rücknahme der Aussage vom 29.11.1995 im Landratsamt Sömmerda.

07.06.1996

Stellungnahme der Gemeinschaftsversammlung zum § 28 ThürGNGG mit der Forderung zur Bildung der Verwaltungsgemeinschaft „An der Marke“ mit Sitz in Schloßvippach.

22.10.1996

Anhörung vor dem Innenausschuss des Thüringer Landtages der in Schloßvippach tagt.

November/Dezember 1996

Gespräche mit allen Fraktionen des Thüringer Landtages.

19.12.1996

Der Thüringer Landtag hat in einer Sitzung am 19.12.1996 die Neugliederung für die Gemeinden Vogelsberg, Sprötäu, Schloßvippach, Markvippach und Eckstedt beschlossen.

Die Gemeinden Eckstedt, Markvippach, Schloßvippach, Sprötäu und Vogelsberg bilden eine Verwaltungsgemeinschaft. Diese ist Rechtsnachfolgerin der aufgelösten Verwaltungsgemeinschaft „Schloßvippach“.

Die Verwaltungsgemeinschaft führt den Namen „An der Marke“ und hat den Sitz in Schloßvippach.



30.01.1997

Konstituierende Sitzung der neuen Gemeinschaftsversammlung mit Wahl.

Zum **Gemeinschaftsvorsitzenden** wird

Herr Wolfgang Obermann,

zum **1. Stellvertreter**

Herr Bernhard Hergt Gemeinderat Vogelsberg,

zum **2. Stellvertreter**

Herr Werner Edelhof BGM Eckstedt, gewählt.

Hauptamt und Kämmerei haben ihre Verwaltungsräume im Rathaus Schloßvippach und das Bauamt in Vogelsberg.

Anfangs befand sich der Verwaltungssitz im Ratskeller in Schloßvippach.

Juni 1998

Die VG erwirbt den früheren Bauernhof von Paul Reiß-Zimmermann, der zuletzt Verwaltungssitz der LPG „Florian Geyer“ war.

Im Juni 1999 erfolgt mit dem Umzug in den neuen Verwaltungssitz in der Erfurter Straße 6 die Zusammenlegung mit der Außenstelle in Vogelsberg.

Das ehemalige Bauerngehöft wurde aufwendig saniert und ist jetzt zentraler Anlaufpunkt für alle Bürger der Verwaltungsgemeinschaft „An der Marke“. Gleichzeitig entsteht im Erdgeschoss eine Agentur der Sparkasse Erfurt.

Juli 2001

Ausbau von Archivräumen und Garagen im Nebengebäude.

04.12.2001 und 05.12.2006

Wiederwahl des Gemeinschaftsvorsitzenden Wolfgang Obermann.

2010

Entwurf des Innenministeriums zur Auflösung „untermaßiger“ Verwaltungsgemeinschaften und Bildung von Landgemeinden.

Wegweiser

Verwaltungsgemeinschaft „An der Marke“

Erfurter Straße 6

99195 Schloßvippach

Telefon: 036371 540-0

Fax: 036371 54029

E-Mail: poststelle@vg-andermarke.de
oder amtsblatt@vg-andermarke.de

Internet: www.vg-andermarke.de

Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstagnachmittag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Telefonnummern:

Gemeinschaftsvorsitzender 036371 54020

Hauptamt 036371 54011

Personalamt 036371 54012

Einwohnermeldewesen 036371 54023

Standesamt / Urkundenstelle / Ordnungsamt 036371 54024

Bauamt

Leiter Bauamt 036371 54013

Sachbearbeiterin 036371 54025

Sachbearbeiterin 036371 54026

Kämmerei

Leiterin Kämmerei 036371 54014

Steuern, Abgaben 036371 54015

Kasse 036371 54016

Der Kontaktbereichsbeamte der VG „An der Marke“

Sitz: Erfurter Straße 11, im Ratskeller, 1. Etage

Telefon: 036371 52957

Sprechzeiten: Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Die Verwaltungsgemeinschaft „An der Marke“

Gemeinde Eckstedt

Ollendorfer Weg 2
 Bürgermeisterin Rita Schmidtke
 Telefon/Fax: 036371 52220
 E-Mail: mail@eckstedt.de
 Internet: www.eckstedt.de

Sprechzeiten der Bürgermeisterin

Montag 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Montag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Donnerstag 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 jeden 2. Mittwoch (gerade Kalenderwoche) 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Gemeinde Markvippach

Hauptstraße 75
 Bürgermeister Michael Schneider
 Telefon: 036371 55829
 Fax: 036371 55859
 E-Mail: mail@markvippach.de
 Internet: www.markvippach.net

Sprechzeiten des Bürgermeisters in Markvippach

Donnerstag 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters in Bachstedt nach Vereinbarung

Gemeinde Schloßvippach

Erfurter Straße 11
 Bürgermeister Roland Wellhöfer
 Telefon/Fax: 036371 55090
 E-Mail: mail@schlossvippach.de
 Internet: www.schlossvippach.de

Sprechzeiten

Dienstag 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Montag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwoch 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Gemeinde Sprötäu

Straße des Friedens 14
 Bürgermeister Joachim Schmidt
 Telefon: 036371 55066
 Fax: 036371 52390
 E-Mail: mail@sproetau.de
 Internet: www.sproetau.de

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Donnerstag 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherstube

Montag 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Gemeinde Vogelsberg

Neue Straße 3
 Bürgermeister Bernhard Hergt
 Telefon/Fax: 036372 90340
 E-Mail: post@vogelsberg-thueringen.de
 Internet: www.vogelsberg-thueringen.de

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Montag 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Polizei	110
oder Polizei-Inspektion Sömmerda	03634 3360
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112

Schmiedehandwerksbetrieb

Manfred Klose



- Stahlbau
- Treppenbau
- Gartenzäune

Gerbergasse 13, 99195 Schloßvippach
☎ (03 63 71) 5 24 64



Ω Elektroinstallation

seit 1982

Klaus Trotzowski

Beratung – Verkauf – Installation

Neue Straße 6 · 99195 Eckstedt

Tel. 036371 52402

Fax 036371 50946 · Funk 0173 3895555

E-Mail elektro-trotzowski@t-online.de



Steinmetzbetrieb

MARC DRESSSEL

NATURSTEIN · GRABMALE · RESTAURIERUNG

Marc Dressel

Rohrborner Weg 12

99610 Sömmerda

Tel./Fax (03634) 315450

Im Kloster 5

99625 Kölleda

Tel./Fax (03635) 400181

steinmetz-soemmerda@gmx.de



Brennstoffe Transport · Service

B. Gallasch

Lieferung von Festbrennstoffen

Zum Nordstrand 1
99085 Erfurt

Telefon 0361/73983

Telefax 0361/7398410

Handy 0151/57128161



Firmen der Region



BESTATTUNGEN

SCHÄFER

Inh. M. Schäfer

Überführungen • Erledigung aller Formalitäten • Trauerdruck • Vorbereitung und Durchführung von Trauerfeierlichkeiten • Bestattungsvorsorge und vieles mehr für eine würdevolle individuelle Bestattung.

Vertrauen Sie
unserer über
70 jährigen
Erfahrung

Wir beraten Sie!

Uthmannstraße 14
99610 Sömmerda

Tag &
Nacht



03634-621951

Wir sorgen für Wärme

August Kammlott Nachfolger

Brennstoffhandel

99195 Großrudestedt

Bahnhofstraße 44

Tel. 03620/452026

Fax 03620/452027

ARCHITEKTURBÜRO KÖCHER

Dipl.-Ing.
Dietmar Köcher
Architekt

Gewerbebau

Industriebau

Eigenheimbau

Wertschätzungen

Landwirtschaftsbau

Hauptstraße 23
99439 Berlstedt

Telefon: 03 64 52 / 7 22 01

Telefax: 03 64 52 / 7 22 02



Gemeinde Eckstedt



Eckstedt



Der denkmalgeschützte Park lädt zum Verweilen ein



Lindeneck

Eckstedt – Allgemeines

- Einwohner:** 612 (Stand 30.06.2010, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)
- Lage:** im Städtedreieck Erfurt – Weimar – Sömmerda
- Anbindung:**
 - an die BAB 71 über Schloßvippach in 5 km-Entfernung
 - über die L 1056 mit Erfurt und Region
 - an den Laura-Radweg

Bürgermeisterin: Rita Schmidtke
Beigeordnete: Diana Eickenrodt

Das „Lindeneck“ – ein Mehrzweckgebäude, in dem für jeden Geschmack die vielfältigsten Angebote dargeboten werden.



Eckstedt – Gemeinsame Radtour

Eckstedt – auf der einen Seite beschaulich und idyllisch, auf der anderen Seite aktiv, pulsierend und voller Energie.

Eckstedt, eine Gemeinde versteht es, Tradition und Moderne zu verknüpfen.

Auszeichnungen:

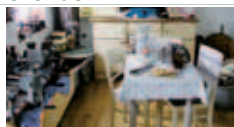
- 2005 1. Platz im Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
- 2006 Auszeichnung im Landeswettbewerb mit Preis für soziales Engagement
- 2008 Auszeichnung im Europäischen Dorferneuerungswettbewerb „Zukunft durch gesellschaftliche Innovation“

Junge Familien locken und ältere Menschen halten, dies ist die Zielschnur aller Gemeinde-Aktivitäten. Attraktives Wohnen mit vielfältigem Freizeitangebot verbunden mit gepflegtem Bild und guter / gut erreichbarer Infrastruktur!



St. Stephanuskirche erbaut 1774-1744. Aufgrund des achteckigen Mittelbaus und der ovalen Kuppel eine echte Kostbarkeit.

Pastorin Christine Eckert, Pfarramt Udestedt: 036203 50211, Am Schulplatz, 99195 Udestedt.



Gemeinde Eckstedt

Vereine

Heimat- und Kirmesverein HKVE e. V.

Der Verein engagiert sich alljährlich für die Eckstedter Kirmes und führt das Heimatmuseum zur Pflege von Heimat und Tradition.

Internet: www.kirmes-eckstedt.de

Fitnessverein Eckstedt e. V.

Jeder, der Spaß an Bewegung hat, ist hier willkommen: Frauen und Männer jeden Alters.

Internet: www.thueringen-sport.de

Kindertagesstätte „Sonnenschein“

In Trägerschaft des DRK verfügt die KITA über ausreichende Kapazitäten für Kinder ab dem ersten Lebensjahr. Sport und Bildung werden hier groß geschrieben, ob Lese-Omis; Computerstunden oder Naturkundestunden im Park – hier gibt es viel Abwechslung.

Informationen:

Florian-Geyer-Straße 1, 99195 Eckstedt, Telefon 036371 51988



Sportverein SG Traktor

Ob zum Beispiel im Fußball, Tischtennis oder Volleyball – rund 100 Mitglieder des Sportvereins trainieren regelmäßig und in allen Altersklassen.

Der Verein begeht in 2011 sein 60'es Jubiläum.

Internet:

www.traktor-eckstedt.de

Guggeband

Fans der Guggemusik haben hier Spaß mit Blas- und Schlaginstrumenten und zeigen nicht nur im Karneval, sondern bei vielen öffentlichen und auch privaten Feiern, was sie können.

Internet: www.ekv-eckstedt.de

Freiwillige Feuerwehr

Die Einsatzmannschaft lebt gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr vor, wie die Verantwortung für den Brandschutz ernst genommen wird. Und dennoch kommen auch hier Spaß und Geselligkeit in der Freizeit nicht zu kurz.

Informationen:

Gemeindezentrum, Telefon 036371 52220

Internet: www.feuerwehr.eckstedt.de

Schützenverein Eckstedt e. V. 93

Die Eckstedter Schützen stellen sich auf den Schießplätzen der Nachbargemeinden auch gern dem Wettbewerb. Internet: www.eckstedt.de



Guggeband



Generationenchor Eckstedt

Singen verbindet Generationen. Einmal wöchentlich wird unter professioneller Chorleitung und gut gelaunt geprobt. Zur Verstärkung des Chores werden noch Stimmen aller Tonlagen gesucht.

Gemeindebibliothek mit Internet-Treff

Die Bibliothek verfügt über ein umfangreiches Angebot an Literatur für alle Altersstufen und Berufsgruppen sowie über moderne Medien. Und wer zu Hause keine Möglichkeit hat, im Internet zur surfen, findet hier Gelegenheit.

Informationen:

Gemeindezentrum, Ollendorfer Weg 2, 99195 Eckstedt, Telefon 036371 52220

Öffnungszeiten:

Montag 15.00 – 17.00 Uhr, Donnerstag 17.00 – 19.00 Uhr

Jeden 2. Mittwoch (gerade KW) 16.00 – 17.00 Uhr



Kleingartenverein RESEDA

In der weitläufigen und liebevoll gepflegten Gartenanlage treffen sich sowohl Eckstedter als auch Gartenliebhaber aus nahe liegenden Gemeinden; auch viele Erfurter sind stolz auf ihr Fleckchen Erde in Eckstedt.

Internet: www.eckstedt.de

Karnevalsverein EKV

Weit über die Gemeindegrenzen hinaus gestalten mehr als 100 Mitglieder aller Altersklassen tolle Veranstaltungen. Je nachdem, ob die Stärken im Tanzen, Reden, Texten, Musizieren oder Basteln liegen: hier findet jeder sein Betätigungsfeld. Internet: www.eckstedt.de



Generationenchor

Bürgel^{GbR} Ackerbau & Schweinehaltung

Matthias Bürgel

„Eckstedter Hof“
Dielsdorfer Weg 4, 99195 Eckstedt

Telefon 03 63 71 / 5 22 90

Fax 03 63 71 / 5 00 88

E-Mail buergel-eckstedt@t-online.de





Gemeinde Schloßvippach/Dielsdorf

Einwohner: 1.379 (Stand 30.06.2010, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Kurze Geschichte der Gemeinde Schloßvippach

Die Gemeinde Schloßvippach besteht aus den beiden Ortsteilen Schloßvippach und Dielsdorf. Sie kann auf eine sehr lange und traditionsreiche Geschichte zurück schauen.

Das Gebiet der Gemeinde Schloßvippach sowie seine nähere Umgebung waren bereits in der Jungsteinzeit (ca. 2000 Jahre vor Chr.) besiedelt. Hiervon zeugen die verschiedensten archäologischen Funde. Die nachgewiesenen Besiedlungen setzen sich über die Bronze- und die Eisenzeit bis heute fort.

Der Ort Schloßvippach wurde erstmals im Jahr 793 urkundlich erwähnt. Die Burganlage wurde um 1050 errichtet. Leider wurde diese prächtige Burg trotz ihrer guten Bausubstanz auf der Grundlage eines Befehls der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (SMAD) im Jahr 1948 abgerissen.

Die erste urkundliche Erwähnung von Dielsdorf erfolgte im Jahr 1197 unter dem Namen Dilstorp. In Folge des Dreißigjährigen Kriegs war Dielsdorf im Jahr 1639 vollkommen verlassen.

Nach 12 Jahren wurde die Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ wieder hergerichtet und es zog wieder Leben in das Dorf ein.

Die Gemeinde Dielsdorf wurde im Jahr 1974 der Gemeinde Schloßvippach als Ortsteil angeschlossen.

Die Verwaltungsgemeinschaft „An der Marke“ wurde 1991 gebildet und der Sitz dieser neu gegründeten Verwaltungsgemeinschaft wurde in Schloßvippach eingerichtet.

Schloßvippach, der ideale Ort für Jung und Alt im Städtedreieck Erfurt – Sömmerda – Weimar

Die Gemeinde Schloßvippach liegt inmitten des von der Landwirtschaft geprägten Thüringer Beckens. Schloßvippach verfügt über einen direkten Autobahnanschluss (A71) und zeichnet sich durch seine Lage inmitten des Städtedreiecks als idealer Wohnstandort aus. Die Zentren der benachbarten Städte sind von Schloßvippach mit dem Auto in wenigen Minuten zu erreichen. So sind es bis Sömmerda nur 6 km, bis Erfurt nur 18 km und bis Weimar nur 22 km. Darüber hinaus sind diese Städte auch über den öffentlichen Personennahverkehr (Busverbindungen) erreichbar.

Schon früh hat die Gemeinde seine besondere Verantwortung sowohl für die junge wie auch die ältere Bevölkerung erkannt. So wurde beispielsweise der Kindergarten neu gebaut und die Gemeinde hat ein leer stehendes Gebäude für altersgerechtes Wohnen inklusive eines neuen Rentnertreffs um- und ausgebaut. Für junge Familien sind neben dem Kindergarten auch die in Schloßvippach vorhandene Regelschule sowie drei öffentliche Kinderspielplätze bedeutsame Standortfaktoren.

Neben der verkehrstechnischen Anbindung und den besonderen Einrichtungen für Kinder und ältere Bürger(innen) verfügt die Gemeinde Schloßvippach über eine außergewöhnlich gute Infrastruktur. So befinden sich beispielsweise mit einer großen Kaufhalle, Bäcker, Fleischer, Eisdiele, Blumenladen, Postannahmestelle, EC-Automat, Tankstelle, mehreren Gaststätten sowie zahlreichen Handwerksbetrieben alle Einrichtungen des täglichen Bedarfs in Schloßvippach.

Auch die medizinische Versorgung ist in Schloßvippach überdurchschnittlich gut. So verfügt die Gemeinde über Zahnärztin, Heilpraktikerin, Physiotherapeuten und Fußpflegerinnen. Derzeit laufen noch Bemühungen um auch einen allgemeinen Arzt für die Gemeinde zu gewinnen.



Einen besonderen Stellenwert nimmt das rege und vielfältige Vereinsleben in der Gemeinde Schloßvippach ein.

Das Spektrum reicht hier vom Sport über die Geschichts- und Heimatpflege, die freiwillige Feuerwehr bis hin zum Fasching. Die Vereine laden zum Mitmachen ein und gestalten auch vielfältige Veranstaltungen für die Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde sowie die gerne gesehenen Gäste aus benachbarten Orten.

Gemeindeparterschaften bestehen mit Ober-Olm (Rheinland-Pfalz) und Ramonchamp (Frankreich).

In Folge seiner guten Lage innerhalb des Städtedreiecks, seiner ortsansässigen Firmen und seiner soliden Finanzpolitik steht die Gemeinde Schloßvippach auch wirtschaftlich gut da. Trotz seiner umfangreichen, aber sehr zielgerichteten Investitionen in den letzten Jahren (z. B. Straßen- und Wegebau, Kindergarten, altersgerechtes Wohnen) ist die Gemeinde fast schuldenfrei.

Während die Gemeinden im Landkreis Sömmerda eine durchschnittliche Verschuldung pro Einwohner von 1.643 EUR zu verzeichnen haben, beträgt sie in Schloßvippach lediglich 414 EUR (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, 31.12.2009).

Derzeit baut die Gemeinde, ohne die Aufnahme neuer Schulden, das ehemalige Molkereigebäude zu Mietwohnungen um und schafft auf diese Weise weitere Wohnungen zu günstigen Preisen in Schloßvippach.

Insgesamt gesehen ist Schloßvippach eine gepflegte und äußerst attraktive Gemeinde für junge Familien und ältere Bürger(innen) mit einer sehr guten Infrastruktur.

Kurz gesagt: Einfach ein Ort zum Wohlfühlen.



Regelschule



Busbahnhof



Gemeinde Schloßvippach/Dielsdorf



Rathaus mit Festsaal



Kirche zum Heiligen Kreuz

Vereine

Verein	Ansprechpartner/in	Anschrift
Sportverein 1909 Schloßvippach e. V.	Tobias Schmidt	Karl-Buchholz-Straße 33, 99195 Schloßvippach
Kleingartenverein „Am Semmelbach“ e. V.	Gerd Feistkorn	Lange Straße 11, 99195 Schloßvippach
Schloßvippacher Carnevalsclub 1958 e. V.	Helmut Deckert	Weimarische Straße 12, 99195 Schloßvippach
FFW Schloßvippach e. V.	Arnt Görnhardt	Lange Straße 27, 99195 Schloßvippach
MGV Liedertafel 1847 e. V.	Hans-Jürgen Zidak	Lindenstraße 20, 99195 Schloßvippach
Bulldog und Schlepperfreunde „Thüringer Becken“ e. V.	Frank Münch	Sömmerdaer Straße 31, 99195 Schloßvippach
Anglerverein „An der Vippach“ e. V.	Helmut Fischer	Straße der Freundschaft 5a, 99195 Dielsdorf
Spielmannszug Schloßvippach e. V.	Frank Germanus	Karl-Buchholz-Straße 3, 99195 Schloßvippach
Tanzverein 2002 Schloßvippach e. V.	Uwe Krisch	Lange Straße 83, 99195 Schloßvippach
FFW Dielsdorf e. V.	Gunter Ortmann	Hintere Dorfstraße 32, 99195 Dielsdorf



Verein	Ansprechpartner/in	Anschrift
Thüringer Landfrauenverein e. V. Ortsgruppe Dielsdorf	Martina Kirchner	Straße der Freundschaft 47, 99195 Dielsdorf
Thüringer Landfrauenverein e. V. Ortsgruppe Schloßvippach	Kathrin Haase	Lange Straße 87, 99195 Schloßvippach
Imkerverein „An der Vippach“ e. V.	Thomas Barth	Erfurter Straße 18, 99195 Eckstedt
Heimat- und Kirmesverein Schloßvippach e. V.	Sandra Bielesch	Lindenstraße 31, 99195 Schloßvippach
Schulförderverein	Herr Röhrreich	Weimarische Straße 4, 99195 Schloßvippach



- Erdverkabelung
- Gebäudeinstallation
- Revision und Wartung
- EIB / KNX-Gebäudetechnik
- Photovoltaikanlagen
- Elektroheizung / Natursteinheizung
- Überprüfung ortsveränderlicher Geräte
- Strukturierte Datennetze Cu und LWL mit Systemgarantie



Telefon: 03 63 71 / 6 66 66

www.elektro-degel.de



Tierarztpraxis

Dr. Thomas Riemann
– prakt. Tierarzt –

Vor dem frischen Tore 5
99195 Schloßvippach
und: Friedrich-Ebert-Straße 2
99610 Sömmerda
Telefon: 036371 / 55495
Fax: 036371 / 55497
Mobil: 0170 / 1625623

Ella Bodewald

ZAHNÄRZTIN



Erfurter Straße 3, 99195 Schloßvippach
Tel.: 036371 / 56979, Fax: 036371 / 56949

Sprechzeiten: Montag 11:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 19:00 Uhr
Dienstag 08:30 – 13:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 20:00 Uhr
Freitag 08:30 – 13:00 Uhr



Gemeinde Markvippach/Bachstedt

Die erste schriftliche Erwähnung von Vippach geht auf das Jahr 802 zurück. Sämtliche Erwähnungen aus dieser Zeit können jedoch nicht zweifelsfrei einem bestimmten Siedlungsort zugeordnet werden.

Die zusätzliche Ortsbezeichnung „Mark“ zum Namensstamm Vippach ist erstmals in einer erhaltenen Urkunde für das Jahr 1221 nachweisbar. Im Rechts- und Sachinhalt einer Urkunde des Ernestinischen Gesamtarchivs wird unter Urkunden-Nr. 4311 ein „villicus Albertus de Marctvipeche“ als landgräflicher Richter genannt.

Eine Besiedlung erfolgte aber bereits sehr viel früher, wie Bodenfunde am Westrand des Dorfes belegen. Bei Grabungen an verschiedenen Stellen der Gemarkung durch das Museum für Ur- und Frühgeschichte im Jahre 1971 wurde insbesondere ein Hausgrundriss von 3 x 4 m freigelegt, der sich aufgrund von Scherbenfunden auf die Zeit des 9. – 10. Jahrhunderts, also die Zeit der Karolinger datieren lässt.

Im Ortssiegel von Markvippach befand sich ein Falkner. In einer alten Sage heißt es: Bei einer Jagd der heiligen Elisabeth mit ihrem Falken, flog dieser in die Vippach. Ein Herr von Vippach, der zufällig des Weges kam, rettete den Falken aus seiner mißlichen Lage. Dafür wurde dieser Herr mit „Markvippach“ belohnt. Die Familie von Vippach war über lange Zeit das im Ort ansässige Adelsgeschlecht, dem Markvippach vermutlich seinen Namen zu verdanken hat.

Später verkaufte sie ihren Gutsanteil an Rudolf von Drachenfels und zog weg. Ein zweites Rittergut gehörte dem Vitzthum von Eckstedt. Das Vitzthumsche Rittergut, dem auch das Unterdorf gehörte, kam an die Familie Leitzsch und wurde dann mit dem anderen Rittergut vereinigt.

Das Ober- und Unterdorf, ehemals zwei getrennte politische Gemeinden wurden dann im Laufe der Zeit zu einem einheitlichen Dorf zusammengeführt. Letzter Besitzer des Ritterguts war die Familie Wiegand, die 1945 enteignet wurde.



Denkmal

Im Ort gab es ein altes und ein neues Schloss. Das alte Schloss, die Wasserburg genannt, war über eine Steinbrücke zugänglich und von einem Wassergraben umgeben.

Lange Zeit war es dem Verfall preisgegeben. Seit 1992 wurde die Wasserburg umfangreich und denkmalgerecht restauriert. Das Restaurant „Zur Wasserburg“ bietet heute mittelalterliche Erlebnisgastronomie mit Ritter-Essen oder ein Bad im Zuber in der mittelalterlichen Badestube.

Das neue Schloss wurde im Rahmen der Bodenreform abgerissen, obwohl es sich noch in einem baulich recht guten Zustand befand. Gebäude und Grundbesitz wurden im Rahmen der Bodenreform an Neu- und Kleinbauern aufgeteilt.

Auf dem ehemaligen Gelände des Schlosses und Schlossgartens befindet sich heute das kulturelle Zentrum des Ortes mit Jugendklub, Bühne und Freizeitanlage sowie unser Kindergarten mit großem Spielplatz.



Die evangelische Pfarrkirche Sankt Andreas, als weithin sichtbares Wahrzeichen des Ortes, wurde um 1500 erbaut und hat im 18. Jahrhundert eine bauliche Veränderung erfahren. 1992 musste die Kirche wegen Baufälligkeit des Kirchenschiffes gesperrt werden. Nach mehrjähriger aufwendiger Sanierung erfuhr sie 1999 die Wiedereinweihung.

Während seiner Zugehörigkeit zu dem Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach wurde Markvippach an das Eisenbahnnetz angeschlossen.

1887 wurde die Kleinbahn Weimar – Rastenberg eröffnet. Von den Einheimischen liebevoll „Laura“ genannt. Die aus Weimar kommende Streckenführung zweigte in Buttelstedt in die Richtung nach Großrudstedt ab. An der Teilstrecke Buttelstedt – Großrudstedt befand sich im Nordosten des Ortes der Bahnhof Markvippach. Nachdem die Bahn 1945 kurzzeitig wieder in Betrieb genommen wurde, kam infolge der Reparationsleistungen im April 1946 das endgültige Aus.

Heute wird das ehemalige Bahnhofsgebäude zu Wohnzwecken genutzt, nachdem es jahrelang als Kinderkrippe Verwendung fand. Die ehemalige Streckenführung wurde teilweise zum attraktiven und gut angenommenen „Laura Radwanderweg“ ausgebaut.

Bachstedt

Die Ersterwähnung des Ortsteils Bachstedt geht auf das Jahr 876 zurück. In einem Streit um den Anspruch des Zehnten (auferlegte Steuer im Mittelalter – zehnte Teil der Feldfrüchte und des Viehs mussten entrichtet werden) zwischen Erzbischof Luitbert von Mainz und dem Abt Sigihard von Fulda wurde am 18. Mai 876 in Ingelheim vor König Ludwig dem Deutschen der Streit geschlichtet.

Das Moritzkloster in Naumburg erwirbt am 25. Mai 1280 u. a. das Gut in Bachstedt und errichtet hier ein Klostervorwerk. Dieses diente im dreißigjährigen Krieg oft als Zufluchtsstätte für die Bewohner der umliegenden Orte, da es eini-



Wasserburg



Pfarrkirche St. Andreas



Gemeinde Markvippach/Bachstedt

germaßen befestigt und mit vier Musketieren besetzt war. Herzog Wilhelm von Weimar erwarb 1467 das Klostervorwerk, welches jahrhundertlang durch verschiedene Pächter bewirtschaftet wurde.

Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts war das Gut für die umliegenden Dörfer eine wahre Plage. Als Hintersattler bzw. als Anspanner mussten die Einwohner aus den umliegenden Dörfern einen Teil der auf dem Gut anfallenden Arbeiten erledigen. Das Triftrecht, das Recht, die Schafe des Gutes in den Fluren weiden zu lassen, stellte für diese Dörfer eine weitere Plage dar.

1823 wohnten 22 Einwohner im Bachstedter Kammergut.

Bachstedt wurde im Jahre 1827 unter Markvippach geführt. Die Kinder von Bachstedt wurden in Markvippach eingepfarrt und eingeschult.

Das Kammergut Bachstedt wurde 1934 zum Neubauerndorf aufgesiedelt. Mit der Grundsteinlegung am 21. März 1934 begann der Bau der Siedlungshäuser. Bei der Aufsiedlung wurde in Bachstedt eine eigene Schule mit 2 Räumen erbaut.

Bachstedt hat sich in den letzten 30 Jahren durch eine nachhaltige Umstrukturierung und eine maßvolle Bauentwicklung von einem Bauerndorf zu einer schönen Wohngemeinde entwickelt. Ein Beispiel dafür ist ein alter umgebauter Kuhstall, der heute eine Dorfschenke mit Namen „Zum Dorfkrug“ beinhaltet.



Bachstedt

Die Gemeinde Markvippach

Einwohner: 548 (Stand 30.06.2010, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Markvippach liegt im Zentrum des Städtedreiecks Erfurt – Weimar – Sömmerda. Nach Sömmerda der Kreisstadt sind es 15 min. über die Landstraße. Nach Erfurt in die Landeshauptstadt von Thüringen kommt man über die „Dörfer“ oder über die neue Autobahn A71 Anschlussstelle Schloßvippach in 15 min. In die benachbarte Künstlerstadt Weimar gelangt man ebenfalls in 20 min. Durch den öffentlichen Nahverkehr bestehen mehrere Buslinie in alle Richtungen. Markvippach liegt topographisch gesehen im Südosten des inneren Thüringer Beckens in einer Höhe von ca. 170 bis 175 m über NN (Ortslage).

Durch die Lage im Regenschatten der Mittelgebirge liegt das Jahresniederschlagsmittel kaum über 500 mm. Thermisch begünstigt, weist das Gebiet des Thüringer Beckens die höchsten Jahresmitteltemperaturen Thüringens auf. Die Namensgebende Vippach, welche unterhalb von Berlstedt entspringt, fließt nördlich am Ort vorbei, weiter in Richtung Schloßvippach, bis sie bei Kranichborn in die Gramme fließt.

Zu der Gemeinde Markvippach gehört der in 2 km Entfernung am nördlichen Ausläufer des Ettersberges liegende Ortsteil Bachstedt. Der Ort liegt in einer Höhe von 188 bis 200 m über NN.

Nach im Laufe der Geschichte wechselnder territorialer Zugehörigkeit wurden 1994 Markvippach und Bachstedt dem Kreis Sömmerda zugeordnet.

Die historisch entstandene Ausrichtung nach Erfurt blieb aber weiterhin bestehen. Markvippach und Bachstedt bilden zusammen mit den Gemeinden Schloßvippach, Sprötau, Vogelsberg, Eckstedt und Dielsdorf die Verwaltungsgemeinschaft „An der Marke“, deren Sitz sich in Schloßvippach befindet.

Im April 2011 wurden die ersten Häuser in Markvippach und Bachstedt an das schnelle DSL-Netz angeschlossen. Alles weitere Wissenswerte finden Sie auch auf unserer Homepage www.markvippach.net

Diese wird ständig aktualisiert und enthält auch ein Gästebuch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Vereine

Freiwillige Feuerwehr e. V.

Hannelore Goymann

Hauptstraße 57a, 99195 Markvippach

Kirmes- und Tanzverein Markvippach e. V.

Jeanine Zeuner

Oberdorf 9 A, 99195 Markvippach

Reit- und Zuchtverein Birkenhof e. V.

Manfred Dölle

Neue Straße 27b, 99195 Markvippach

Senioren (Volkssolidarität)

Walter Gorke

Pfarrstraße 74, 99195 Markvippach

Kindergarten

bewegungsfreundlicher Kindergarten „Zwergenland“

Unterdorf 78, 99195 Markvippach

Telefon: 036371 52210

Kinder ab 1 Jahr bis 6 Jahren werden aufgenommen, Kosten siehe Satzung (auf der Homepage).

Auskunft über freie Plätze durch den Träger Gemeinde Markvippach.

Bürgermeister: Michael Schneider

Beigeordneter: Matthias Stock



Kirmesgesellschaft

ELEKTRO-HENSCHEL

Inhaber: Winfried Henschel
Elektromeister

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- LEASING
- SERVICE

WASCHMASCHINEN
WASCHETROCKNER
ELEKTROHERDE
GESCHIRRSPÜLER
HEISSWASSESTECHNIK
WÄRMEPUMPEN
KÜHL- UND
GEFRIERTECHNIK

Weimarische Straße 13
99195 Schloßvippach
Tel. 036371 / 52810
Fax 036371 / 51232
Funkruf 0172 / 7463669
E-Mail winfriedhenschel@web.de

Haus- und Gewerbemaschinen

PartyService "Gaumenfreuden"

- für kleine & große Party's
- Firmenfeiern
- Hochzeiten
- Konfirmationen & vieles mehr
- Auf Ihren Wunsch übernehmen wir das Anmieten & Ausstatten der Räumlichkeiten sowie die Bewirtung.



Beatrix Herre
Dorfstraße 26
99195 Bachstedt
Tel./Fax: 036371 - 52 334
Mobil: 0160 - 44 88 649



Gemeinde Spröttau

Einwohner: 812 (Stand 30.06.2010, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Spröttau gehört zur Verwaltungsgemeinschaft „An der Marke“ und liegt im nordöstlichen Teil des Thüringer Beckens. Die Landkreisstadt ist Sömmerda. Sie ist in weniger als 15 Fahrminuten zu erreichen. Über die A71 – Anschlussstelle Sömmerda-Süd – ist man bereits nach 25 Fahrminuten mitten im Zentrum der Landeshauptstadt Erfurt. Die Klassikerstadt Weimar liegt ebenfalls greifbar nah, die Wegstrecke ist der der Landeshauptstadt gleich. Alle genannten Zentren sind auch ohne Auto nahezu täglich mit dem ÖPNV zu erreichen. Damit liegt Spröttau in deren unmittelbarem Einzugsgebiet und gewinnt durch die sehr günstigen Verkehrsanbindungen als Wohn- und Erholungsstandort immer mehr an Bedeutung.

Geographisch ist das Dorf mit den Koordinaten 51°07'24.96" nördlicher Breite und 11°11'58.56" östlicher Länge bei Google Earth zu finden. Seine rund 802 ha umfassende Gemarkung liegt auf einer Hochebene, welche sich 200 bis 240 m über NN erhebt. Diese Höhenlage ist eine der wenigen Punkte im Thüringer Becken, von der man eine faszinierende Rundumsicht hat. Zu Füßen liegen Sömmerda und Kölleda sowie umliegende Orte, etwas weiter blickt man auf die Höhenzüge vom Ettersberg, den Fahnerschen Höhen, der Hainleite, dem Kyffhäusergebirge, Hohe Schrecke, Schmücke und Finne. An schönen Tagen reicht das Auge sogar bis zum Schneekopf und den Inselsberg im Thüringer Wald, selbst der über 90 km Luftlinie entfernte Brocken im Harz zeigt sich oft.

Mehrere kleine Täler durchschneiden die Spröttauer Hochebene in west-östlicher Richtung und öffnen sich vorwiegend nach Osten. In einem solchen Taleinschnitt liegt Spröttau und wird durch das am westlichen Abhang gelegene Wäldchen geschützt. Dessen vorwiegende Traubeneichen- und Hainbuchenvegetation hat einen hohen klimatischen Einfluss auf das lokale Klima des Ortes mit seinen umschließenden Gärten und Obstwiesen. Der Wald ist ein vielfach beneidetes Eigentum der Gemeinde. Und das bereits seit 1354. Seine Größe schwankte im Laufe der Jahrhunderte beträchtlich und schrumpfte bereits zu Anfang des

20. Jahrhunderts bis auf 42 ha. Zu DDR-Zeiten als Volkseigentum geführt erfolgte nach 1990 die Rückübertragung von der Treuhand an die Kommune. Durch Zukauf eines über 30 ha großen Areals der ehemaligen NVA- bzw. Bundeswehrliegenschaft und dessen Aufforstung mit vorwiegend einheimischen Laubgehölzen erfuhr der Wald eine beträchtliche Erweiterung. Viele Wanderwege führen durch den Wald, dessen Beschreiten zu allen Jahreszeiten sehr interessant und erholsam ist. Vor allem ist die Frühjahrsvegetation die reinste Augenweide, wenn vor dem Blattaustrieb der Bäume und Sträucher ein Blütenmeer von Busch- und Waldwindröschen den Boden bedecken.

Zeugnisse der Vergangenheit kann man in Spröttau auf Schritt und Tritt erkennen. Bis etwa zur Mitte des 19. Jahrhunderts bestand das Dorf mit Ausnahme des Kittels im Osten aus dem noch heute gut erkennbaren Rundling. Nach Ansicht der Geschichtsforscher wendischer Rundling genannt. Nach Wendenart waren sie gebaut mit dem Hausgiebel nach dem Innern der Siedlung. Es



Dorfgemeinschaftshaus



waren Sattelhäuser aus Lehmmauern mit Stroh gedeckt, die Giebelseite durch Vorgärtchen mit einer Lehmmauer umgeben. Der Eingang ins Haus geschah von der Hofseite aus. Um 1900 umfasste der Rundling 58 Häuser, davon standen 18 in der Großen Gasse – heute Straße des Friedens, 25 in der Kleinen Gasse – heute Lindenstraße. 15 Häuser befanden sich in der Mitte. Diesen Rundling umgab eine geschlossene Lehm-/Bruchsteinmauer von etwa zwei Meter Höhe. Davor lag ein an verschiedenen Stellen tief eingeschnittener Schutzgraben. Er schützte vor Wasser und äußere Feinde.

Inmitten des Dorfes steht auch die Kirche **zum Heiligen Kreuz**. Ihr Standort lässt auf die relativ späte Ansiedlung der Wenden schließen, ebenso wie die späte Ersterwähnung von „Sprete“ im Jahre 1255. Der Gedächtnisstein über dem Eingang der Kirche trägt eine lateinische Inschrift, die besagt, dass die Kirche 1692 unter Graf Johann Georg gegründet und am 1. Mai 1701 unter Graf Johann Wilhelm mit dem Namen **Heiliges Kreuz** geweiht wurde. Im Chor befinden sich der Kanzelaltar aus barocker Zeit (um 1701) und ein Kruzifix gestiftet anno 1600, davor der Taufstein von 1599. Das Langhaus mit Holztone sowie rundbogigen Fenstern beherbergt die Kirchenstühle aus der Zeit um 1680. Zwei reich bebilderte Emporen aus der Zeit des Baus der Kirche runden das Ensemble ab.

Innen wie außen präsentiert sich die barocke Dorfkirche heute in neuem Gewand. Dringende Sanierungsarbeiten begannen bereits am 14. Februar 1995 mit der Abnahme des Turmhelmes. Dank der Aufnahme der Gemeinde in das Landeskirchenbauprogramm Thüringen 1995 und der Sicherung des Finanzierungsplanes im Werte von 400.000 DM wurden die Arbeiten ab 12. Januar 1996 mit der Abnahme der Kirchturmmaube fortgesetzt. Nachdem im Sommer das Fachwerk auf der Wetterseite des Turmes komplett ausgewechselt und beschiefert worden ist, setzte Fa. Bennert unter den staunenden Blicken zahlreicher Einwohner die 15 Tonnen schwere Haube mit Helm am 1. November 1996 dem Kirchturm obenauf. Bereits drei Monate später verkündete die Kirchturmuhr den Sprötauern wieder ihre Zeit.



Alte Mühle



Kindertagesstätte



Gemeinde Spröttau



Spröttauer SV – F-Jugend



750-Jahr-Feier – Festumzug

1998 folgte die Sanierung des Daches vom Kirchenschiff. Bereits zwei Jahre später begannen die Arbeiten im Inneren der Kirche. Wände und Chorraum wurden neu verputzt und weiß gestrichen, Deckengemälde im Langhaus und das Chorgestühl restauriert sowie der Fußboden im Chorraum erneuert. Zeitgleich wurden im Rahmen der Dorferneuerung Dorfplatz und Kirchumfeld neu gestaltet. Pünktlich zum 300jährigen Kirchweihjubiläum am zweiten Maiwochenende 2001 konnte man nun mit Stolz Landesbischof Hofmann begrüßen und seiner Festpredigt gebannt zuhören.

Erst 2004 endeten die Sanierungsarbeiten an der Kirche im Rahmen der Städtebauförderung. Schiff und Turm erhielten noch einen neuen Außenputz, zuvor war die Außentreppe zur Winterkirche und der Fußboden im Langhaus erneuert sowie das Kirchengestühl restauriert worden. Damit war die umfangreichste und aufwendigste Sanierung seit dem Bau der Kirche abgeschlossen.

Sehet her und betrachtet ihn – diese Worte sind den Turmknopfaufzeichnungen von 1701 entnommen und gelten dem Turm, der mit Schweifkuppel, Tabernakel-Aufsatz und Kuppel bedeutend ist. Er gewinnt an Glanz durch das ihn umgebende Grün, den sich anschmiegenden Linden und der gepflegten Häuser in seinem Umfeld. Passend zu ihm wurde von 2002 bis 2004 im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes das Dorfgemeinschaftshaus erbaut, wobei Dach, Fassade und Fenster dem alten Stil nachempfunden wurden. Noch 156 Jahre zuvor war dessen Bestimmung die eines Pfarrhauses.

Insgesamt besticht der Ort durch einen ihm eigenen Charme. Eingebettet in das Tal und umgeben vom Grün der zahlreichen Haus- und Obstgärten entdeckt man ihn erst in unmittelbarer Nähe, vor allem, wenn man von Vogelsberg kommt. Prägend sind stattliche Linden im Ortskern, so die am Anfang der Holzbergstraße oder die Konstitutionslinde am Wegestein. Imposant auch die Luthereiche am Brauhausbrunnen mit ihren weit ausladenden Ästen. 1866 wurde sie anlässlich des 400. Geburtstages des großen Reformators gepflanzt.



Weithin sichtbar kündigt von Spröttau nur die Mühle. Sie ist eine steinerne Holzländermühle, die nach dem Brand der hölzernen Bockwindmühle 1859 neu errichtet wurde. Bis kurz nach dem Zweiten Weltkrieg war sie in Betrieb, doch dann überstieg der Erhalt der Mühle das Einkommen des Müllers derart, dass Unwetterschäden nicht mehr behoben werden konnten. Seither ist sie dem Verfall preisgegeben und auch das Denkmalzeichen bewahrt die in privatem Besitz befindliche Mühle nicht vor dem weiteren Ruin.

Heute zeigt sich Spröttau mit neuem Gesicht. Nach Strukturwandel in der Landwirtschaft und der Schließung des Militärstandortes schaffen neue Betriebe Arbeitsplätze. Die Wohnsiedlung **Vor dem Holze** mit etwa 50 schmucken Eigenheimen schließt die Lücke zwischen gewachsenem Dorf und der Siedlung **Am Walde**. Eine modernisierte Kindertagesstätte sorgt für die Betreuung und Bildung unserer Jüngsten im Alter von 1-6 Jahren. Für schnelles Internet werden keine Ausgaben gescheut. Und Dorferneuerungsmaßnahmen auf dem Friedhof, am Sportzentrum sowie neue Gehwege mit Straßenlampen und zahlreiche private Initiativen an Häusern und Nebengassen tragen zur Verschönerung des Ortes bei.

Besonders liebenswert sind die freundlichen, entgegenkommenden und tatkräftigen Bewohner der Gemeinde. Davon zeugt nicht zuletzt die gute zwischenmenschliche Atmosphäre, die in der gemeinsamen Freizeitgestaltung und dem regen Vereinsleben ihren Ausdruck findet.

Sportlich gibt sich das Dorf. Jung und Alt, ob organisiert im Sportverein oder nicht, nutzen den gemeindeeigenen Fußballplatz mit Flutlichtanlage, Volleyballfeld, Trainingsplatz sowie das erneuerte Sportzentrum mit Kegelbahn und Gaststätte **Zur Waldschänke**. Fußballer und Kegler nehmen am Wettkampfbetrieb teil, Freizeitgruppen erfreuen sich bei Sport und Spiel im Volleyball oder üben in Gymnastik. Hervorzuheben sind auch die Aktivitäten der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die Initiativen der Mitglieder vom Kleintierzuchtverein, des Kleingartenvereins und der Schützen.

Und zu feiern versteht man bestens. Das Lob der Gäste für die gemeinsam vorbereiteten Büttensabende, Kirmes, Kinder- und Sportfest sowie Dresch- und Erntedankfest sind Beweis genug.

Vereine

Verein	Ansprechpartner/in	Telefon
Sprötauer Sportverein e. V.	Ulrich Liebermann	036371 50397
Freiwillige Feuerwehr Spröttau	Klaus-Dieter Wagner	036371 50056
Schützenverein Zur Linde e. V.	Torsten Schulz	0178 1827815
Kleintierzuchtverein T180 e. V.	Ulf Becke	0173 3616271
Kleingartenverein Am Wäldchen e. V.	Hans-Martin Fox	036371 52842
Sprötauer Carneval Verein	Siegmar Schmidt	036371 52888
Heimat und Geschichtsverein An der Marke e. V.	Almut Markscheffel	036371 50337
Lanzfreunde Spröttau	Klaus-Jürgen Eisenmenger	036371 50375
Männergesangsverein Spröttau	Ronald Heinrichs	036371 52203



BÖSEMANN
NATURSTEINE

Pfeiffersweg 1
99610 Spröttau
Tel.: 036371/50736
Fax: 036371/50703
info@boesemann.de

- Treppenbau
- Bodenbeläge
- Fensterbänke
- Küchenarbeitsplatten
- Bäder
- Kamine
- Fassaden
- Grabmale
- Restaurierungen
- Geschenkartikel

Natürliche Stein.

www.boesemann.de



Gemeinde Vogelsberg

Einwohner: 687 (Stand 30.06.2010, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Vogelsberg wird dieses Jahr 1135 Jahre alt. Zumindest wurde es 876 das erste Mal urkundlich erwähnt. Wenn das kein Grund zum Feiern ist. Aber eigentlich lebten vor ca. 7000 Jahren schon Germanen hier. Man wusste halt damals schon, wo es sich gut leben lässt. Wie wir heute.

Einen Streifzug durch die faszinierende und wechselvolle Geschichte unseres Ortes – dazu reicht der Platz hier leider nicht aus. Bleiben wir also in der heutigen Zeit.

Was hat Vogelsberg zu bieten? Eine (noch) intakte Infrastruktur.

Wie der Kindergarten. 1900 als Kinderbewahranstalt gegründet neu saniert bietet er nun Platz für 48 Knirpse. Und ist voll belegt. Ein gutes Zeichen!



Kindergarten

Oder die Grundschule:

Vor 50 Jahren als POS erbaut. Auch ein Jubiläum.

Heute bietet die Grundschule alles für einen erfolgreichen Start ins Leben.

Einkaufsmöglichkeiten, Gaststätten, Disko, Handwerker und Gewerbebetriebe. All das gehört auch dazu. Wie die Busverbindung nach Weimar, Erfurt und Sömmerda.

Und hat man eine Feier – kein Problem!

Dafür haben wir den Seniorenclub und wenn es etwas größer sein soll das Bürgerhaus.

Und sollte es mal brennen – keine Angst! Unsere Feuerwehr hat bisher jeden Brand gelöscht.

Auch sonst ist Vogelsberg sehenswert. Aber Bilder sagen mehr als Worte!



Bürgerhaus



Das Pfarrhaus im Zentrum von Vogelsberg



Eine Bereicherung für Vogelsberg und die Architekturlandschaft in Thüringen – die neue Trauerhalle.

Doch was wäre ein Dorf ohne seine Vereine – eine leere Hülle. Erst die Vereine erfüllen einen Ort mit Leben und sind aus Vogelsberg nicht mehr wegzudenken.

Vereine

Verein	Ansprechpartner/in	Telefon
Feuerwehrverein Vogelsberg e. V.	Günter Herfert	036372 90703
Sportverein Vogelsberg e. V.	Dietmar Matschuk	036372 91183
Vogelsberger Carneval Verein e. V. VCV	Alexander Hesse	0173 9635376
Vogelsberger Schützen 1857 e. V.	Gerhard Harsch	0162 7089596
Schutz- und Gebrauchshunde- verein Vogelsberg e. V.	Udo Knorr	036372 91207
Kleingartenverein Nach Feierabend	Erika Holzapfel	036372 91245

Der Schützenverein Vogelsberger Schützen 1857 e. V.

wurde 1993 in Anbindung an die Tradition der Vogelsberger Schützen neu gegründet. Zweck des Vereines ist, neben der Ausübung des Schießsportes auch die Traditionspflege. Der Verein hat in Eigenleistung ein Vereinsheim und einen unterirdischen Schießstand mit zwei 50-m-Bahnen und einer 100-m-Bahn errichtet. Der Röhrenschießstand ist einer der wenigen in Deutschland, während man drin auf die Scheiben schießt, schießen 5 m weiter Fußballer auf die Tore.

Feuerwehr ist nicht alles, aber ohne Feuerwehr ist alles nichts!

Wissen Sie eigentlich, dass sich über 38 Männer in ihrer Freizeit in Vogelsberg für Ihre Sicherheit engagieren. Um im Notfall schnellstmöglich kompetente Hilfe leisten zu können, gibt es in Deutschland ein flächendeckendes Netz von Freiwilligen Feuerwehren. Hilfsbereitschaft, Kameradschaft und soziales Engagement sind Werte, die in der heutigen Ellenbogengesellschaft oft verloren gehen. Hier zählen sie noch etwas. Durch verschiedene Maßnahmen zur För-



Gemeinde Vogelsberg



derung der Gemeinschaft wie zum Beispiel die Teilnahme an Feuerwehrwettkämpfen, das Absichern des Maifeuers oder des Oktoberfestes sind Inhalte des intakten Vereinslebens.

Kleingartenverein „Nach Feierabend“

„Nach Feierabend“ ist der Name des Kleingartenvereines. Wie der Name schon sagt, bearbeiten hier die Vereinsmitglieder nach der Arbeit ihren Schrebergarten. Schon seit 1955 und dass sie das auch heute noch mit Lust und Können tun, sieht man bei einem Rundgang durch die gepflegte Anlage. Das auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommt, ist sicher auch ein Argument für viele jüngere Gartenfreunde, ihre Freizeit in der Natur zu verbringen.

Schutz- und Gebrauchshundeverein Vogelsberg e. V.

Wir sind auf den Hund gekommen!

Der Schutz und Gebrauchshundeverein Vogelsberg e. V. besteht seit 1964. Er beschäftigt sich mit der Erziehung und Ausbildung von Begleit-, Schutz- und Fährtenhunden. Seine Erfolge können sich sehen lassen.

- 19 x Kreismeister
- 8 x Landesmeister
- 4 x Verbandsmeister des SGSV
- 1 x Deutscher Meister
- 1 x Weltmeister

Sportverein Vogelsberg e. V.

1947 gründeten sportbegeisterte Vogelsberger die „BSG Traktor Vogelsberg“. Heute – 60 Jahre später – ist der „SV“ der größte Sportverein in Vogelsberg. Rund 140 Mitglieder können hier in den Abteilungen Fußball, Kegeln, Tischtennis und Nordic Walking ihrem Sport nachgehen. Der Anteil der Jugendlichen unter 18 Jahren ist dabei erfreulicher Weise besonders hoch. Für die sportliche Betätigung gibt es einen gepflegten Sportplatz mit Flutlichtanlage, eine Kegelbahn und einer Turnhalle.





Vogelsberger Carnevalverein e. V.

Wer könnte ein närrisches Dorf besser regieren als die Narren selbst?

Jedes Jahr am Rosenmontag übergibt der Bürgermeister den Schlüssel der Gemeinde an das Prinzenpaar des VCV. Und das schon seit 1953. Die Oberhand im Dorf haben die Karnevalisten allerdings schon seit dem 11.11. jeden Jahres. Weihnachtsball, Kostüm- oder Kinderkostümball, Rentnerfasching, Büttensabend, Kinderfasching und der traditionelle Rosenmontagsumzug laufen unter ihrer Regie.



Elferrat, Elferratsfrauen, Garden und Tanzgruppen

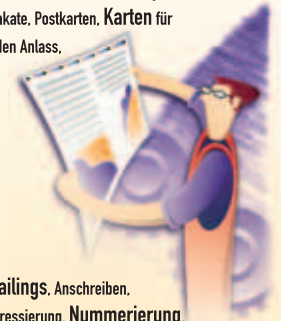
www.mein-profi.de

Das Handwerkerportal für Bauen, Wohnen und Sanieren

CTD Werbedruck

... stark im Satz und Druck!

Visitenkarten, Briefbögen, Briefumschläge, Mappen, Formulare, Notizzettel, Schreibtischunterlagen, Flyer, Prospekte, Broschüren, Messekataloge, Kalender, Plakate, Postkarten, Karten für jeden Anlass.



Mailings, Anschreiben, Adressierung, Nummerierung, Digital-Copy/Print, Schutzkaschierung

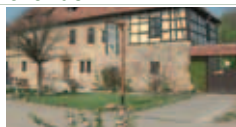
Tel.: 03 63 72 936-0
www.ctd-werbedruck.de

BECKER-REISEN

Inh. Dieter Becker



99610 Vogelsberg
Am Badeborn 8
Tel. 03 63 72 / 97 0-0
Fax 03 63 72 / 97 01 1
www.busunternehmen-becker.de
kontakte@busunternehmen-becker.de



Branchenverzeichnis

HILDEBRAND BEDACHUNGEN

Sven Hildebrand
Dachdeckermeisterbetrieb

Lange Straße 2 99610 Vogelsberg
Tel.: 036372/97725 Fax: 036372/97726 Mobil: 0173/3720982

Web: www.hildebrand-bedachungen.de
Mail : sven@hildebrand-bedachungen.de

KÖHLER GMBH
DACHDECKEREI & ZIMMEREI

Am Badeborn 4 Tel. (036372) 91302
99610 Vogelsberg Fax (036372) 91450

E-Mail: Koehler-Dachdeckerei-Zimmerei@t-online.de
www.dachdecker-koehler.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Branche	Seite	Branche	Seite
Ackerbau	11	Lohnsteuerhilfverein	3
Architekturbüro	7	Partyservice	19
Bestattungen	7, U3	Schmiede	7
Brennstoffe	7	Schweinehaltung	11
Brennstoffhandel	7	Stahlbau	7
Busunternehmen	27	Steinmetz	7, 23, U3
Dachdecker	28	Steinmetzhandwerk	7, 23, U3
Druckerei	27	Tierarzt	15
Elektro / Elektroinstallation	7, 15	Umweltdienst	U4
Fahrschule	U2	Versicherungen	3
Hausgeräteservice	19	Zahnarzt	15
Lohnsteuerhilfe	3		

U = Umschlagseite

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ CITYAPP

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsgemeinschaft „An der Marke“. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltungsgemeinschaft „An der Marke“ entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Fotos: Verwaltungsgemeinschaft „An der Marke“



mediaprint
infoverlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.alles-deutschland.de

99195050 / 1. Auflage / 2011





Bestattungsinstitut
JÁNOS HELT
Rat und Hilfe, die von Herzen kommt

Zu jeder Zeit erreichbar

- Bestattungen jeder Art
- Erledigung aller Formalitäten
- Lieferung von Trauerfloristik

Tel. 036203 / 60 30 1

Wir empfehlen uns als kompetenter und zuverlässiger Helfer in den schweren Stunden.
Gern kommen wir auf Wunsch auch zu Ihnen nach Hause.



Vieselbach • Bahnhofsallee 35 • E-Mail: info-bestattungen@bestattungen-janos-helt.de

klatus hausmann

Steinmetzmeister

Garantie für Leistung und Service,
individuelle Beratung und Gestaltung.



grabmale
preiswerte Qualitätsarbeit
seit 1936

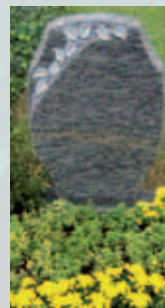
Neue Str. 22 · 99195 Stotternheim

Tel. 03 62 04 / 7 03 10

www.steinmetzbetrieb-hausmann.de



immer
gut
Beraten





Umweltdienst Sömmerda GmbH



Umweltdienst Sömmerda GmbH - Kölledaer Straße 28 - 99610 Sömmerda

Geschäftsleitung, Verwaltung

99610 Sömmerda, Kölledaer Straße 28
Telefon: 03634 - 6809 - 0
Telefax: 03634 - 6809 - 50

Betriebshof, Einsatzleitung, Fuhrpark, Werkstatt

Sammlung und Transport von Abfällen

Containerdienst

Straßenreinigung, Winterdienst
Kanalreinigung

99610 Spröttau, An der Chaussee 1
Telefon: 036371 - 667 - 0
Telefax: 036371 - 667 - 21

Michelshöhe

Müllumladestation, Deponiesanierung, Altholz-
aufbereitung, Bauschuttrecycling,

Verkauf von Recyclingmaterial,

Kompostierung, **Verkauf vom Kompost**

99610 Sömmerda, Michelshöhe
Telefon: 03634 - 610601
Telefax: 03634 - 603313

Textilrecycling

Sammlung und Sortierung von Altkleidern

Verkauf gebrauchter Textilien

99610 Sömmerda, Am Oberwege 31
Telefon: 03634 - 612724
Telefax: 03634 - 612725

Elektrogeräterecycling

Zerlegen von Elektroaltgeräten

Verkauf gebrauchter Haushaltsgeräte

99610 Sömmerda, Am Oberwege 29
Telefon: 03634 - 610625
Telefax: 03634 - 6929920

